

Unternehmen für Familien

Bündnis Beruf und Familie lobt Preis aus

Das regionale Bündnis Beruf und Familie Waldeck-Frankenberg hat zum ersten Mal einen Wettbewerb für familienfreundliche Unternehmen ausgelobt. 23 Unternehmen aus dem Landkreis hatten sich beworben, zehn wurden von der Jury nominiert.

Drei Unternehmen erhielten ein Preisgeld in Höhe von je 1000 Euro. Die Gewinner sind die Firmen Okel Akustikbau in Rhoden, die Berndorfer Schreinerei Wulf Isenberg sowie der Spritz- und Druckguss-Hersteller Hettich in Frankenberg.

Mit dem Wettbewerb wurden Betriebe ausgezeichnet, in denen Familienorientierung eine wichtige Rolle spielt und die ihren Mitarbeitern entsprechende familienfreundliche



Strahlende Sieger: (von links) Kreis-Frauenbeauftragte Beate Friedrich und Angela Dingel-Padberg vom Bündnis Beruf und Familie freuen sich mit den Preisträgern der erstplatzierten Firmen Michael Porst und Tobias Rausch von der Schreinerei Isenberg, Uwe Kleemann und Britta Trompeter von Spritz- und Druckguss Hettich sowie Burkhard und Claudia Okel. Daneben Festrednerin Angelika Aschenbrenner, Landrat Dr. Reinhard Kubat und Luise Okel.

Archivfoto: Happel-Emrich/nh

Angebote machen. Wir stellen einige der nominierten und ausgezeichneten Firmen vor und beschreiben, wie deren Konzepte in der Praxis aussehen. (ztb)

Angebote für Wiedereinsteiger Sparkasse Waldeck-Frankenberg

Bei der Sparkasse Waldeck-Frankenberg haben 23 Frauen eine Führungsposition inne. Diese erstrecken sich über alle Bereiche des Hauses. Beachtenswert ist, dass die Quote „Frauen in Führungspositionen“ mit 30 Prozent deutlich über den Zahlen der übrigen Wirtschaft steht.

Nach bekannt werden einer Schwangerschaft erfolgt ein Beratungsgespräch durch die Bereichsleitung Personal.

Dabei stehen beispielsweise die Arbeitssituation, Rechte und Pflichten, Kinder- und Elterngeld und Wünsche der Mitarbeiterin bezüglich zukünftiger Beschäftigung im Fokus. Inhalte des Mitarbeiterbindungsprogramms werden

vorgestellt und bei Wunsch wird bei der Suche nach einem Kinderbetreuungsplatz unterstützt. Die Teilnahme an Schulungs- und Betriebsveranstaltungen wird ermöglicht und ein Informationsforum angeboten.

Für Wiedereinsteigerinnen nach der Elternzeit gibt es Online-Programme und mehr. Jobsharing ermöglicht die Teilung eines Arbeitsplatzes, und auch eine flexible Arbeitszeit ist möglich. Jederzeit leistet die Sparkasse Waldeck-Frankenberg Hilfestellung, auch bei der Pflege von Angehörigen unter anderem durch Arbeitszeitreduzierung und persönliche Beratungsgespräche. (ztb)

Arbeitsorganisation pro Familie Schreinerei Isenberg in Berndorf

Der innovative Handwerksbetrieb Wulf Isenberg ist dem Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ beigetreten. Mit flexiblen Arbeitszeitregelungen, einer familienfreundlichen Arbeitsorganisation sowie modernen Wiedereinstiegsangeboten nach der Elternzeit setzen die geschäftsführenden Gesellschafter Tobias Rausch und Michael Porst auf eine zukunftsorientierte Personalpolitik.

Gleitzeiten, Homeoffice-Arbeit, flexible Wochenarbeitszeiten und Zeitkonten wurden eingeführt. Daneben sorgen ein Ruheraum für die Mitarbeiter, kostenlose Getränke, einmal wöchentliche

Kostenübernahme für den Bäcker, Familienfeste sowie die Möglichkeit, Kinder mit an die Arbeit zu nehmen für eine familienbewusste Arbeitsorganisation. „Zufriedene und loyale Mitarbeiter sind für uns der Grundstein für ein rundum-Wohlfühlgefühl am Arbeitsplatz und eine hohe Produktivität jedes Einzelnen“, sagen Rausch und Porst.

„Diese positive Stimmung geben unsere Mitarbeiter durch ihr Engagement an unsere Kunden und Lieferanten weiter. Deren Zufriedenheit ist die Basis für den Erfolg unseres Unternehmens.“ Sie seien stolz, täglich in zufriedene Gesichter blicken zu können. (ztb)

Flexible Arbeitszeiten Akustikbau Okel in Rhoden

Okel wird in zweiter Generation von Burkhard und Claudia Okel geführt. Die Geschwister setzen das Werk ihrer Eltern Luise und Walter Okel fort. Die Familie sehen sie als Basis unternehmerischen Erfolges. Verständnis und respektvoll verhalten sie sich auch gegenüber den Familien der Beschäftigten

Für Claudia Okel ist die Familie das Wichtigste. Das sei bei den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen auch so. Wenn die Familie versorgt ist, habe man den Kopf frei und könne sich auf seine Arbeit konzentrieren. „Wenn wir auf die Bedürfnisse der Beschäftigten eingehen, wird das Engage-

ment gesteigert. Das familienfreundliche Klima im Betrieb zahlt sich aus“.

Okel-Mitarbeiter, die Kinder haben, bekommen den Kindergartenbeitrag bezahlt. Elternzeit ist ebenso möglich wie Flexibilisierung der Arbeitszeiten. Das gilt auch für Großmütter im Betrieb. Eine langjährig Beschäftigte nutzt zur Versorgung der Enkelin das Modell des Timesharing. Ab dem dritten Jahr im Unternehmen wird nach Rentenantritt eine Betriebsrente gezahlt. Und Okel übernimmt die Hälfte des Beitrags im örtlichen Fitnesszentrum, damit alle gesund und aktiv bleiben. (ztb)

Kanzlei und Kindertagesstätte Mitze und Ingenbleek in Frankenberg

Die meisten der weiblichen Mitarbeiter in der Kanzlei Mitze und Ingenbleek haben Kleinkinder. Zur Sicherstellung der individuellen Betreuung der Kinder während der Arbeitszeit hat die Geschäftsleitung einen Rahmenvertrag mit einer Tagesmutter in Frankenberg abgeschlossen. Unterstützung gibt es nicht nur bei

der Suche nach einer Kindertagesstätte, auch die Kosten übernimmt die Kanzlei. Für mehrere Mitarbeiter wurden Telearbeitsplätze eingerichtet, sodass diese zuhause arbeiten können. Viele der familienfreundlichen Angebote in der Kanzlei Mitze und Ingenbleek gibt es seit Anfang der 90er-Jahre. (yfe)

Büro für Kinder Frankenger Bank

Längst haben wir bemerkt, dass die Bewerberzahlen auf Ausbildungsstellen rückläufig sind. Daher wollen wir unseren Mitarbeitern gute Rahmenbedingungen bieten“, sagt Ralf Schmitt, Vorstandsvorsitzender der Frankenger Bank.

Da es in der Finanzbranche einen hohen Frauenanteil gibt, unterstützt das Unternehmen Mitarbeiterinnen mit jungen Familien. Die Bank zahlt 500 Euro pro Jahr für eine Tagesmutter. Außerdem gibt es eine Notfallbetreuung am Arbeitsplatz. Sollte die Kinderbetreuung ausfallen, steht ein kindgerecht ausgestattetes Büro zur Verfügung, in dem das Kind während der Arbeitszeit beaufsichtigt werden kann. (yfe)

isenberg
Warenpräsentation



Wir machen Ihr Produkt



zum **STAR** am P.o.S.

www.isenberg-display.de
facebook.com/isenberg.display  Gefällt mir